

0.015–0.5 mg/kg Diacetyl

LCK 242

Umfang und Anwendung: Für Bier.



Testvorbereitung

Testlagerung

Lagerungstemperatur: 0–8 °C (32–46 °F)

Lichtgeschützt aufbewahren.

Vor dem Start

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter (SDB) für die verwendeten chemischen Stoffe. Verwenden Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

Entsorgen Sie ausreagierte Lösungen gemäß lokaler, landes- und bundesrechtlicher Vorschriften.

Entsorgungsinformationen für nicht verwendete Reagenzien finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Weitere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie von den für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zuständigen Mitarbeitern Ihrer Einrichtung und/oder den lokalen Regulierungsbehörden.

Die Testreagenzien sind dunkel und kühl gelagert 0–8 °C (32–46 °F) bis zu dem auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatum haltbar. DosiCap Zip nicht über längere Zeit dem Licht aussetzen.

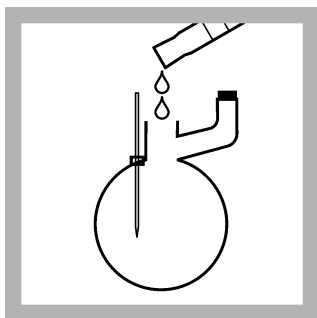
Für die Probenvorbereitung wird ein Apparat zur Wasserdampfdestillation benötigt.

Die Probe wird einer Wasserdampfdestillation nach MEBAK-Vorschrift unterworfen.

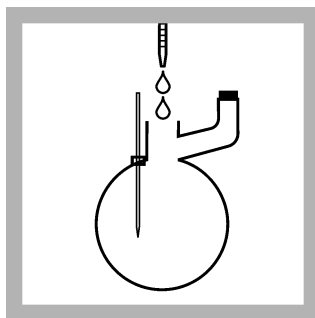
Es können mehrere Proben parallel bearbeitet werden. Probenanzahl eingeben. Die Reihenfolge der zu vermessenden Analysenküvetten (Probenblindwerte) muss bei der Messung der Analysenküvetten (Probenhauptwerte) identisch sein.

Dieses Verfahren ist auf DR 1900/DR 2800 nicht anwendbar.

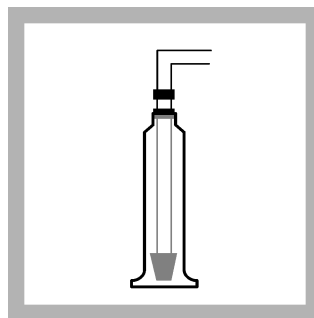
Verfahren—Dampfdestillation



1. 100 g nicht entkohlensäurtes Bier in vorgeheizte Destillierapparatur geben.

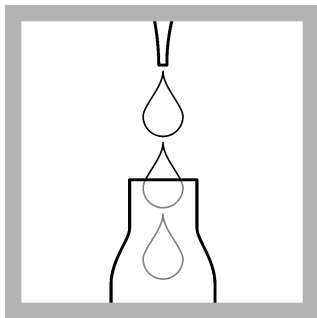


2. 1 Tropfen Antischaumemulsion zufügen.

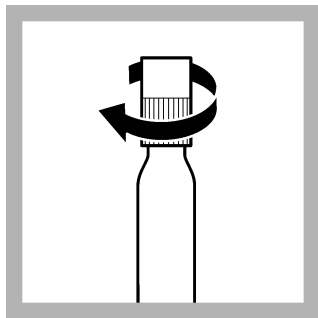


3. Destillation starten und 25 mL Destillat auffangen. Dampfzufuhr so regulieren, dass 25 mL Destillat in 2 Minuten übergehen.

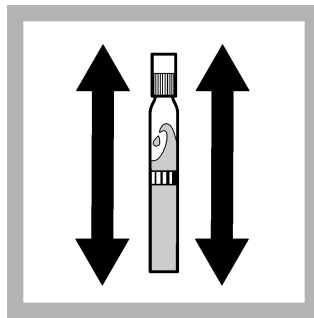
Verfahren—Analyse und Auswertung



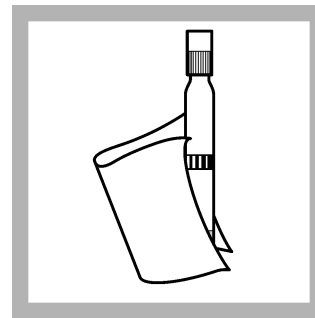
1. 4 mL Destillat in die Küvette pipettieren.



2. Küvette mit DosiCap Zip verschließen; **Riffelung unten**.



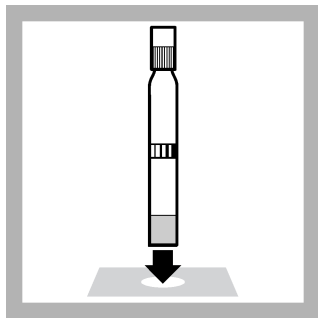
3. **Kräftig** schütteln.



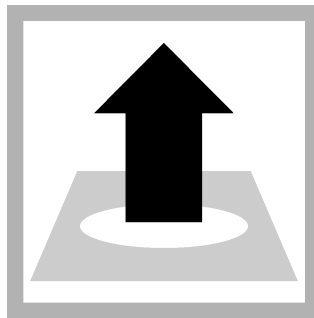
4. Küvette außen gut säubern und auswerten.



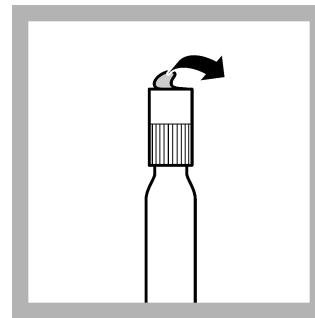
5. Nur DR3800, DR5000: Auf Gespeicherte Programme gehen. Test anwählen, Küvettenfach schließen—ohne Küvette— **NULL** drücken.



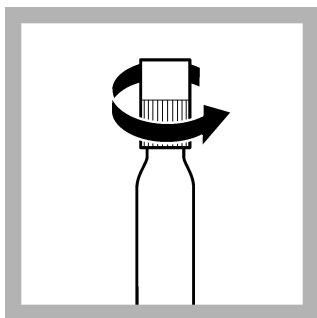
6. Küvette in Küvettenfach einsetzen. DR3800, DR5000: **MESSEN** drücken. **Anzahl der Proben** eingeben und **OK** drücken. Weitere Analysenküvetten **entsprechend der Probenanzahl** einsetzen. DR3800, DR5000: **MESSEN** drücken.



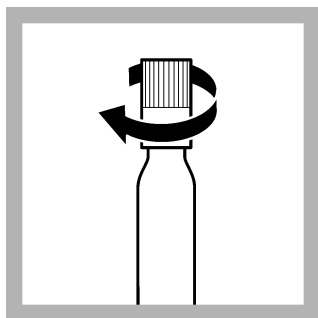
7. Küvette entfernen.



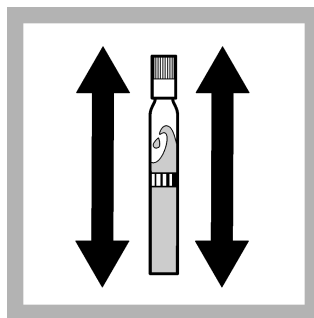
8. Siegelfolie von dem aufgeschraubten DosiCap Zip vorsichtig abziehen.



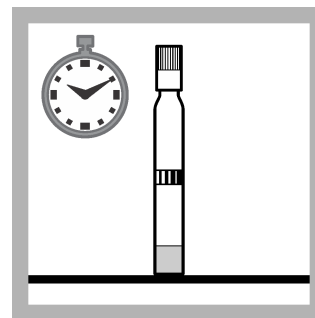
9. DosiCap Zip abschrauben.



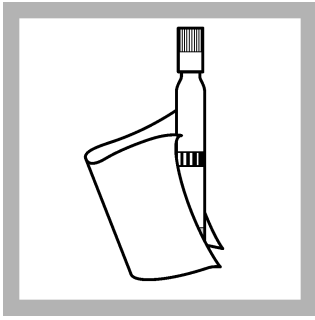
10. **Sofort DosiCap Zip** wieder aufschrauben; **Riffelung oben**.



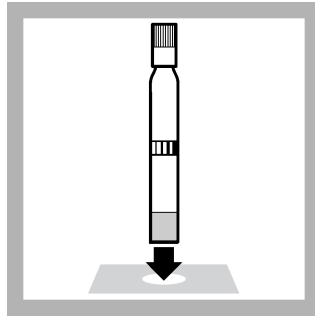
11. **Kräftig** schütteln.



12. 5 Minuten stehen lassen.



13. Küvette außen gut säubern und auswerten.



14. Küvette in Küvetten-
schacht einsetzen.
DR3800, DR5000: **MESSEN**
drücken.

Zusammenfassung der Methode

Die durch den Hefestoffwechsel gebildeten vicinalen Diketone Diacetyl (2,3-Butandion) und 2,3-Pentandion reagieren mit o-Phenylendiamin (OPD) unter Bildung von 2,3-Dimethylchinoxalin, welches bei 335 nm spektralphotometrisch bestimmt wird.



HACH LANGE GMBH
Willstätterstraße 11
D-40549 Düsseldorf

Tel. +49 (0) 2 11 52 88-0
Fax +49 (0) 2 11 52 88-143

info-de@hach.com
www.hach.com